

OKT 13

NR 02

DIS —
TILLERY

J

A

H

R

21

E

WAS möchte uns diese 21 nur sagen? Wir sind ehrlich gesagt verwirrt, denn auf unserer Suche im endlosen World Wide Web haben wir kaum eine klare Antwort gefunden. Noch nicht einmal Chuck Norris wollte konkret in Verbindung zu ihr gebracht werden. Das hat uns sehr verwundert und vielleicht könnt ihr uns an dieser Stelle ja weiterhelfen? Nichtsdestotrotz müssen wir dieses Editorial mit etwas beginnen, deshalb folgt hier ein kurzes „**BEST OF**“ unserer kleinen Recherche.

Da hätten wir die 42. Teilt man diese durch 2 hat man 21, also die halbe Wahrheit. Die Ägypter würden uns dafür wahrscheinlich den  zeigen. Völlig zu Recht allerdings, steht dieser im altägyptischen für die 21. Tauchen wir etwas tiefer in esoterische Kreise ein, so stellen wir fest, dass die Zahl 21 auch die Zahl der Vollendung ist und die Umkehrung der heiligen Zahl 12. Das wiederum macht uns eigentlich viel neugieriger auf die 12. Dafür bleibt aber leider keine Zeit, stattdessen die englische Queen doch schon wieder einen Besuch ab und irgendwo fliegen wie wild 21 Kanonenkugeln (sollten es mehrere Kanonen sein, multipliziert das bitte) zur Begrüßung über den Leipziger Himmel. Gott bewahre dass sie das falsche Haus treffen.

Apropos **GÖTTLICHE ERSCHENUNGEN**: Die Zahl 21 ist bekannter Maßen das Produkt aus 3 und 7 und somit die Vereinigung von Geist und Zeit. Die Erklärung ist simpel. 3 ist die Zahl des Geistes, die Zahl der göttlichen Trinität. Die 7 ist die Zahl der Entwicklung, die Zahl der Zeit.

Kein Wunder, dass die 21te Karte im Tarot Kartenspiel dann auch die höchste ist und somit die Welt, ja das Universum repräsentiert. Nun könnte man uns an dieser Stelle eine leicht atheistische Weltanschauung unterstellen. Die Betonung liegt auf „**KÖNNTE MAN**“. Irgendwie müssen wir doch zumindest abergläubig sein.

Mit einmal baut sich vor unserem geistigen Auge Stuttgart 21 auf – und schon sind wir wieder in der Realität von City Tunnel, Semmelweisbrücke und Bayerischer Bahnhof angekommen. „Und täglich grüßt das Murmeltier“. Wir hatten auch schon Ideen für eine Fernsehserie namens „LE Twenty One“, in der Hauptrolle natürlich Chuck Norris. Ihn an unserer Seite wissend könnte uns eigentlich nichts geschehen und wir wären froh, solch starke Schultern zum Anlehnen zu haben. Dass das in der Realität bei weitem jedoch nicht ausreichen wird den Standort **DISTILLERY** am jetzigen Position zu sichern, ist uns dann allerdings auch bewusst.

Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei euch bedanken! Danke für eure Unterstützung zur Demo am 7. September! Ihr habt nicht nur ein Zeichen gesetzt, sondern uns auch viel Energie mit auf den kommenden Weg gegeben. Der **OKTOBER** ist auf diesem ein

sehr wichtiger Monat, denn am 16.10. wird im Stadtrat über den Antrag zum Erhalt unseres Standortes abgestimmt. Was wir an diesem Tag (und davor) alles planen, erfahrt ihr rechtzeitig auf unserer Internetseite als auch über Facebook.

Und da wir gerade bei Facebook und **ZUKUNFT** sind: nehmt euch gerne ein paar Minuten für den weiteren thematischen Teil des Heftes. Wir durften uns im Team als auch in unseren Freundeskreisen in den letzten Monaten immer häufiger über Zuwachs freuen und im Zuge dessen machen wir uns natürlich auch unsere Gedanken, was wir der nachkommenden Generation bzw. den nachkommenden Generationen mit auf den Weg geben wollen. Dafür ist es unumgänglich das **HIER UND JETZT** auch einmal zu hinterfragen, aber lest einfach selbst.

Abschließend bleibt uns nur noch zu sagen, dass wir uns wahnsinnig auf einen sehr **LEBHAFTEN OKTOBER** mit außerordentlich interessanten Bookings und Gästen freuen, um gemeinsam mit euch für ein paar Nächte dem Alltag mit seinen Sorgen und Problemen entgegen zu können.

HUPPE NEI UND RINN INN KLUBB!

GEFANGEN IM NETZ – MANIPULATION RULING THE NATION

ÜBER FREIZEIT, FACEBOOK, MASLOW, DIE NSA UND DIE HUMANOIDEN

Das Sommerloch vermochte eigentlich nur eine Schlagzeile wirklich zu füllen: Der NSA-Skandal. Umso erstaunlicher, dass es bisher bei gut gemeinter bis gelassener Empörung geblieben ist, haben diese Vorgänge doch weit mehr Einfluss auf unser Leben und unsere Bedürfnisse, als wir womöglich denken.

Legen wir einmal die **MASLOWSCHE BEDÜRFNISPYRAMIDE** zu Grunde, so sollte uns eigentlich angst und bange sein, denn die besagte Pyramide bröckelt nicht nur an der Spitze (Selbstverwirklichung), sondern scheint schon vom Fundament her (Sicherheitsbedürfnis) wegzufallen. Warum aber ist uns das scheinbar so herzlich egal? Warum nehmen wir diese tief-schneidenden Eingriffe in unsere **PERSÖNLICHKEITSRECHTE** so stillschweigend hin? Warum haben wir keine Bedenken gläsern zu sein, schließlich würde bei minus 20 Grad Außentemperatur auch niemand auf die Idee kommen, nur in Shorts und T-Shirt bekleidet einen Spaziergang zu machen oder ist das Zwiebelprinzip auch hier völlig außer Mode gekommen?

Ein Grund dafür könnte die mittlerweile recht perfide Art und Weise sein, mit der wir manipuliert werden.

Wo **MANIPULATION** aufhört und wo sie anfängt lässt sich nicht einmal halbwegs trennscharf sagen; selbst wir als Club manipulieren euch mit unserer Werbung. Wir konkurrieren heutzutage (mehr oder weniger bewusst) auf dem Freizeitmarkt nicht mehr nur mit anderen Clubs, sondern auch mit Freizeitangeboten wie dem Kletterwald, dem Zoo, Bars jeglicher Art oder mit Kinos. Und das hat zur Folge, dass auch wir gezwungen sind zu sagen:

„HALLO, WIR SIND HIER.“ Wir produzieren Flyer, Hefte, Plakate, kaufen Ads via Facebook... Und da sind wir schon wieder im **SPINNENNETZ** der Manipulation und Überwachung gefangen, denn ohne Facebook geht auch für uns scheinbar nix mehr. Das gilt sogar für Freiluft-Geschichten, bis es vor Kurzem auch den Veranstalter solcher Partys zu viele Leute wurden.

Was sagt uns das nun? Facebook und andere Internetplattformen wie Tumblr, Twitter, Instagram, Vine oder Soundcloud

haben es scheinbar geschafft, dass wir unser Leben über diese modernen ätherischen Glaskugeln regeln. Wir vertrauen uns Diensten an, die nicht einmal auf unsere Mails antworten, wenn mal wieder etwas nicht funktioniert oder schlichtweg völlig falsch läuft. Wir nehmen täglich neue Änderungen in den Nutzungsbedingungen, die ohne unsere Einwilligung geschehen, einfach so hin und wissen eigentlich nullstens was mit unseren Daten geschieht. Dennoch stellen wir fleißig Fotos von uns, Freunden oder gar Kindern weiter auf diese Plattformen, wir liken, teilen mehr als nur Musik — für jedes Unternehmen eine Goldgrube. Zwei Fliegen mit einer Klappe sogar: Informationen sammeln und zudem gezielt Produkte über Werbung an uns bringen.

Kennt jemand eine Filiale von diesen Firmen, den Firmensitz dieser Weltmarken oder Menschen die dort arbeiten? Kennt irgendjemand von euch ein Gesicht (Mark Zuckerberg mal ausgenommen) dazu? Wohl kaum, denn das Gesicht sind wir alle. Denn wir hauchen diesen Plattformen das Leben ein. Wir denken also scheinbar: Wir sind das Internet, also wird alles, was dort passiert, schon in besten Absichten geschehen. Wir wollen ja nichts Böses voneinander. Dies nennt man in der Psychologie auch **„THE BELIEF IN A JUST WORLD“**

(der Glaube an die gerechte Welt: Wenn wir nichts Schlimmes tun, passiert uns auch nichts Schlimmes).

Wenn wir nun unser Leben etwa in Arbeitsleben und Freizeit teilen, so macht Freizeit von den insgesamt 168 Wochenstunden 128 Stunden aus (gemessen an einer 40-Stunden-Arbeitswoche). Das heißt 76% unseres Lebens. Drei Viertel unserer Woche haben wir die Freiheit unsere Zeit frei zu verbringen. Also potentiell die Zeit, in welcher wir aktuell u.a. oberen benannten Plattformen besuchen und nutzen.

FREIZEIT und Muße sind die größten Güter, die wir Menschen als Individuen haben. Zeit, in der wir schlichtweg wir sein können (unser Selbstbild stärken) oder herausfinden, wer wir sein möchten (unser Idealbild finden) und versuchen dieses zu bzw. uns zu verwirklichen. Gleichzeitig ist Freizeit auch ein übergroßes Zeitfenster, in dem verschiedene Einflüsse auf uns einprasseln, die uns — speziell bei der Frage wer man sein möchte — in bestimmte Bahnen oder Richtungen lenken wollen. Möchtest du ein produktiver, aber öder Teil der Gesellschaft sein oder willst du lieber der Paradiesvogel der wöchentlichen Kochshow sein? Momentan ist es uns bis zu einem gewissen Grad noch selbst möglich zu entscheiden, was Freizeit für uns bedeutet oder für uns ausmacht.>

► Aber je mehr Daten über uns gesammelt werden und je besser wir erreichbar sind, umso besser läßt sich unsere Freizeit und somit unsere **PERSÖNLICHKEIT** manipulieren, ja gar definieren. Wir entfernen uns also von der Person, die wir eigentlich sind, sein können oder tief in unserem Inneren sein wollen. Wir werden immer mehr von Firmeninteressen geformt und erzogen, sodass wir in diesem System, das auf stetiges **WACHSTUM** und **KONSUM** ausgerichtet ist, funktionieren. Ob uns das erfüllt oder glücklich macht, ist dabei absolute Nebensache. Interessanterweise gibt es eine neuere Bewegung, deren Anhänger genauestens dokumentieren, wie viel Zeit des Tages sie womit verbringen: 45 Minuten Frühsport, 15 Minuten Duschen, 30 Minuten Arbeitsweg und so weiter. Dieses sich selbst effizient triezen, auf eine stetig funktionierende immer aktive niemals passive Einheit im Staatenkörper ist nur eine der Magengrummeln verursachenden Auswüchse in der heutigen Zeit. Um sich mal selbst zu vergegenwärtigen wie „verpönt“ der **FREIZEITBEGRIFF** ist, könnt ihr ja mal euren Freunden erzählen, dass ihr am Wochenende überhaupt nichts gemacht habt und die Reaktionen abwarten. Freizeit ist längst nicht mehr das gesellschaftsfähige Chillen oder Abhängen, sondern der Zeitbereich, in dem man nicht auf Arbeit, an der Uni oder familiär beschäftigt ist.

Vielmehr ist es der, in dem man sich wieder fit für die Arbeit macht – sei es durch Yoga, Sport im Verein oder die Nachtschicht an der Garderobe, um die Tankfüllung für den Arbeitsweg die kommende Woche zahlen zu können.

Wenn uns dieses Gut der Freizeit also von der Arbeitssäure langsam aber stetig zersetzt wird, dann sind wir wohl irgendwann nur noch Maschinen, die nach einem (ja fast mathematischen) Prinzip funktionieren. Das klingt jetzt alles irgendwie nach Science-Fiction, ist letztendlich aber immer konkreter werdende Realität. Und dieser müssen wir uns stellen und die Bedingungen, unter denen wir leben, hinterfragen. Vor allem müssen wir hinterfragen, woher diese Entwicklungen kommen, welche Ursachen und Folgen sie haben, ob wir uns so unsere Zukunft vorstellen oder ob wir uns nicht anders selbst verwirklichen wollen — also der Punkt, der bei Maslow ganz oben angesiedelt ist. Wir könnten uns wahlweise auch mit der untersten Stufe in der Bedürfnispyramide zufrieden geben und unsere physiologischen Bedürfnisse befriedigen, den Rest übernimmt dann jemand anderes. Ein selbstbestimmtes und selbstverwirklichendes, glückliches Leben sieht wohl anders aus. Konsum bzw. materielle Dinge werden uns nicht auf Dauer befriedigen, ein hohes Selbstwertgefühl, ein Ich,

Freiheit (damit auch Freizeit) und die freie Wahl, was und wer wir sein und was wir machen wollen allerdings schon. Jeder von uns hat etwas in sich, nennen wir es einmal Begabung oder Talent, das ihn mehr erfüllt als alles andere. Aber genau das zu finden, zu entwickeln und in seinem Alltag weiter zu verfolgen, braucht Zeit und Fokussierung auf sich selbst, fernab von Flyern aus der Fußgängerzone, Facebook-Ads oder gephotoshoppten Plakattitten.

**NEHMT SIE EUCH UND MACHT
DAMIT EUCH UND EURE
MITMENSCHEN GLÜCKLICH.**



OKT 02

MI 23⁰⁰

BPITCH
CONTROL

Die meisten Begründer von Universen sind irgendwann gescheitert. Entweder wollten sie diese nur in der Größe erweitern, nicht aber hinsichtlich ihrer Qualität oder sie lehnten plötzlich die Zusammenarbeit mit anderen ab, wollten allein regieren und stagnierten. **ELLEN ALLIEN** ist Cäsar und Co. in vielem voraus. Das Fundament ihres Universums ist die absolute Freiheit. Als DJane, Musikerin, Labelbetreiberin und Modeschöpferin erfindet sie sich immer wieder neu. Ihre Alben sind persönliche Erlebnisse in Klang verwandelt und das Ergebnis freigeistiger Klangforschung. Ihr Modelabel *ellen allien fashion* ist Soundtrack zum Anziehen. Alleinherrschaft ist Ellen fern. Sie entdeckt neue Künstler und lädt sie ein, ihr Universum mitzugestalten, die BPitch-Labelfamilie. Acts wie Paul Kalkbrenner und Modeselektor wuchsen bei BPitch Control Schritt für Schritt zu Weltruhm. Kooperationen wie die mit Apparat führen sie auch als Live-Musikerin um den Erdball. Fernab aller Berlin-Elektro-Pop-Klischees hat Ellen Allien ihr eigenes Soundspektrum geschaffen. Doch dieser Prozess ist noch lange nicht abgeschlossen. Wie Ellen ist auch ihr Universum stets in Bewegung. Für den heutigen Abend bringt sie den finnischen Produzenten **KIKI** mit, um die Seele von BPitch zum Klingen zu bringen.

- ▲ **ELLEN ALLIEN** — BPitch Control, Berlin
- KIKI** — BPitch Control, Berlin
- KLEINSCHMAGER AUDIO** — Dreikommanull, rrygular, Mo's Ferry, Leipzig



OKT 04

LIVELYRIX
P O E T R Y
— SLAM



Den Dreck, den die **DIRT CREW** als Künstlerduo bzw. über die Platten ihres Labels auf den Tanzböden dieser Welt hinterlässt, will keiner aufkehren. Nö, der bleibt schön da als Tanzunterlage: Deep House im weiteren und engeren Sinne. Hinter der Dirt Crew und Dirt Crew Recordings stecken Peter Gijseleers aka Break 3000 und Felix Eber alias James Flavour. Old School House, New School Deep House und Minimal Funky Techno verknüpfen die beiden meisterlich, werfen gern auch noch einen vergessenen 80er Acidauszug oben drauf und schnippeln einige Old-Skool-Breakbeats drüber. Ein elektro-esquer Beat pulsiert dazu – fertig! **TIGERSKIN AKA DUB TAYLOR AKA KORSAKOW** ist das Alter Ego von Alex Krüger und nicht nur durch seine Veröffentlichungen auf Dirt Crew Rec. und vielen anderen Labels bekannt. Insbesondere seine außergewöhnlichen Live-Performances sind bleibende Erinnerungen im Erfahrungshorizont vieler Menschen. Der Ur-Berliner gehört mit seinem smoothen und groovenden, erfrischenden House zu den angesagtesten Produzenten. Doch das hebt ihn nicht an, mit beiden Beinen auf dem Boden, bleibt seine Motivation, dem dynamischen Gewebe von Dance Music eine neue Falte zu verpassen. Auch **TILL VON SEIN** hat sich House Music verschrieben und dabei einige Hinterlassenschaften auf dem Dirt Crew Label hinterlegt, u.a. in Zusammenarbeit mit Tigerskin. Seine Sets haben immer viel Seele, sind von Pop durchzogen und versprechen abgesehen davon eine Menge Überraschungen.

Im Souterrain wird es mächtig laut: **NOISEEQUIVALENTPOWER**, kurz **NEP**, sind Michal Gilge und René Wettig. Sie trennten sich nach zehn Jahren gemeinsamen Musikkreierens zunächst, um eigene Wege zu gehen: der eine wurde als DJ Snout mit Electro und Techno Teil der Audiofiction Crew und Resident der Distillery, der andere machte sich einen Namen in der Drum'n'Bass Szene in und um Erfurt sowie bundesweit. Doch kommt zusammen, was zusammen gehört, weshalb sich auch die beiden musikalisch wiederfanden und sich nun als NEP auf ihre musikalischen Wurzeln zurückbesinnen: Techno – roh, düster, treibend, tripig. Inspiriert von Detroit und Bassmusik mutiert dieser Sound im Wechselspiel von Harmonie und Rhythmus.



OKT 05

SA 23⁰⁰

DIRT CREW

DANCE,
RAVE AND
WELL—
BEING

- ▲ **TIGERSKIN AKA DUB TAYLOR - LIVE** — SUOL, Dessous, Rotary Cocktail, Dirt Crew, Berlin
TILL VON SEIN — SUOL, Dirt Crew, Berlin
DIRT CREW — Dirt-Crew-Rec, Moodmusic, My best friend
PETER INVASION — Riotvan, Here is Why, Leipzig

WW, Orloff Records — **NEP // NOISEEQUIVALENTPOWER** ▼
Distillery, Bass Plus, Leipzig — **PEAK PHINE**

OKT 11**FR 23⁰⁰****SABOR PACHANGERO
GETS MAD AGAIN!**▲ *cumbia, reggaeton, merengue, bachata, electrolatino***DJANE AKIRE** — Lapa*Changa
PAPITO GONZALES — Sabor Latino
CHAMIGO HUGKLESON

Lateinamerikanische Rythmen treffen afrikanische Polyphonie und globale Basslines. Ein Überraschungspaket auf zwei Floors, welches nicht nur im Raum-Zeit-Kontinuum Brücken schlägt. Was für manche wie ein Fluchtversuch aus der Herbstdepression aussieht, ist für uns Lebensphilosophie. Spaß an der Freude oder besser gesagt: Mundwinkel positiv ausgerichtet und Ärmel hoch gekrempelet. Denn es darf heute nicht nur eine flotte Sohle aufs nicht vorhandene Parkett gelegt werden, sondern ihr könnt zudem euch und eurem Spieltrieb in der Kreativecke freien Lauf lassen. Sollte das alles am Ende doch zu gar bedrohlichen Hitzewallungen führen, so könnt ihr euch auch ganz entspannt vor die Leinwand setzen und Videos aus dem Streetdance und Streetart-Universum verfolgen.

african rhythms, tropical bass ▼Woza this is africa, Leipzig — **CHABWERA BANDA**
Distillery, Bass Plus, Mad Again!, Leipzig — **SENCHA**
Leipzig — **WASHA UMKHUKHU**
Mad Again!, Leipzig — **PABLO GUNZALES**

special

STREETDANCE & STREETART VIDEO-SCREENINGS — ALL NIGHT LONG**OKT 12****SA 23⁰⁰****MUSIK UND
— MEHR**

Wie inspirierend ein Laptopdiebstahl für Karriere und Namensgebung eines Künstlers sein kann, belegt die Geschichte von **ACID PAULI**. Mit der kriminellen Entwendung des alten musste plötzlich ein neues Notebook angeschafft werden. Das konnte nun aber so viel mehr, eröffnete die Möglichkeit, nicht nur Audiospuren abzuspielen, sondern auch virtuelle Instrumente zu berechnen. Mit der Software „Rebirth“ ging es los, die derzeit nur zwei 303s, eine 808 und eine 909 imitieren konnte. Es lag also in der Natur der Dinge, dass der Sound sehr acidlastig war. Und mit dem euphorischen Ausruf eines Freundes war Acid Pauli geboren. Ein Jahr und eine Software später nutzte der nun Acid Pauli Genannte die Technik, um Musik zusammenzubringen, von der niemand ahnte, dass sie zusammengehört. Damit bringt er den Humor auf den Dancefloor zurück. Guter Nebeneffekt. Dass Lachen auf der Tanzfläche ebenso zum guten Ton gehört wie musikalische Überraschungen, wissen auch **FILBURT** und **DILIVIUS LENNI**. Gemeinsam haben sie es in der Hand, Euer Lächeln dauerhaft zu machen und Euren musikalischen Horizont zu erweitern.

SHED verschmilzt und vereint im Keller live raue, anspruchsvolle Dancefloorskelette mit detaillierten Melodien, harmonischen Strukturen, unwiderstehlichen Hooks und luftigen Arrangements. Techno at its best! Ein nicht enden wollender Klimax des Groove. So wie in den Gründungstagen von Techno, die heute ein Teil unserer Kultur sind. Shed ist einer der Acts und Produzenten, der genau weiß, dass man nicht über die Zukunft schreiben kann ohne mit der Tradition High Five abzuklatschen. **KC** und **KONTER** runden die Technomission auch hinter den Turntables ab.

▲ **ACID PAULI** — Console, Notwitz, Smaul Records, Berlin
FILBURT — Permanent Vacation, Riotvan, Leipzig
DILIVIUS LENNI — Distillery, Räucherzimmer50Weapons, Berlin — **SHED - LIVE**
Leipzig — **KC** ▼
Interstellar Paradise, Distillery — **KONTER**

OKT 02

MI 23⁰⁰

**BPITCH —
CONTROL**

ELLEN ALLIEN |
KIKI |
KLEINSCHMAGER AUDIO

OKT 04

FR 19³⁰

**LIVELYRIX
P O E T R Y
— SLAM**

ROBIN MESAROSCH |
MALTE ROSSKOPF | TOBIAS
GRALKE | HENNING WENZEL |
JAN LINDNER | HENNING OLF
| BJÖRN CHUDZINSKI | SARAH

MODERATION: CHRISTIAN MEYER
MUSIC BY: DJ RUKEY

OKT 05

SA 23⁰⁰

**DIRT CREW —
DANCE,
RAVE AND
WELLBEING**

| TIGERSKIN AKA DUB TAYLOR *live*
| TILL VON SEIN | DIRT CREW |
PETER INVASION |
NEP //
NOISEEQUIVALENTPOWER
| PEAK PHINE

OKT 11

FR 23⁰⁰

**SABOR
PACHANGERO
GETS
MAD AGAIN!**

DJANE AKIRE | PAPITO
GONZALES | CHABWERA
BANDA | SENCHA
| WASHA UMKHUKHU |
PABLO GUNZALES

STREETDANCE & — ART
VIDEO-SCREENINGS

OKT 12

SA 23⁰⁰

**MUSIK UND
— MEHR**

ACID PAULI | SHED *live* |
FILBURT | DILIVIUS LENNI
| KONTER

OKT 18

FR 22⁰⁰

**21 YEARS OLD
— PART I**

CONGO NATTY *live* |
| MC LIA | MISS MIGHTY
MELODY | SELECTA EL P |
SELECTAH SPINBACK |
DJ D-FEKT & SPECIAL GUEST

DOKU: JUNGLE AND DRUM
AND BASS IN LONDON

OKT 19

SA 23⁰⁰

**21 YEARS OLD
— PART II**

PETAR DUNDOV | MARGOT *live*
+ DJ | SLEEPARCHIVE *live* |
MØRBECK | SEVENSOL |
LARS-CHRISTIAN MÜLLER |
CHRIS MANURA | STEVE K
| ANDREAS ECKHARDT |
GEORG BIGALKE | DANIEL SAILER

OKT 25

FR 23⁰⁰

**P A S S O U T
— ! ? !**

PLEASE VISIT:
WWW.DISTILLERY.DE
FOR FURTHER
DETAILS!

OKT 26

SA 23⁰⁰

**20 YEARS
OF KOMPAKT**

THE MODERNIST *live*
| TOBIAS THOMAS
| TERRANOVA | SHUMI |
TONSYSTEM KLANGKUNST *live*
| SENDER | GEORG BIGALKE

OKT 30

MI 23⁰⁰

DETTMANN II

| MARCEL DETTMANN
| STEPHAN VON
WOLFFERSDORFF
| VINCENT NEUMANN

NOV 01

FR 19³⁰

**LIVELYRIX
CHAMPIONS-SLAM
& SCHLUSS,
AUS, ENDE**

VOLKER STRÜBING |
JULE WEBER |
MARVIN RUPPERT |
| LASSE SAMSTROEM U.V.M.

—
GLORIA VIAGRA |
MISS THUNDERPUSSY |
DJ KIDKUTS | HR GRAEBEL
| WIE WIR SIND | FOTOHAUSKLINGER
| MISS CLEENEX

NOV 02

SA 23⁰⁰

**10 JAHRE
SINNBUS**

THOMALLA |
LA BOUM FATALE *live* |
+ SPECIAL GUEST
+ SINNBUS/KRAKATAU JDS

OKTOBER

NOVEMBER

OKT 18

FR 22⁰⁰

21 YEARS OLD

PART I

jungle, dnb, dub



CONGO NATTY - LIVE

— aka Rebel Mc, Tenor Fly, Nanci & Phoebe, Congo Dubz, London

MC LIA

— Halle

MISS MIGHTY MELODY

— Séance de Danse, Dresden

SELECTA EL P

— Vibes Ambassadors



dancehall, hip hop, beats, reggae, grime

SELECTAH SPINBACK

Da Switch, Leipzig —

DJ D-FEKT

Resistant Mindz, Leipzig —

+ **SPECIAL GUEST**

special

AB 22:00 UHR. DOKU: JUNGLE AND DRUM AND BASS IN LONDON

Musik in Worte zu fassen ist ein ohnehin aussichtsloses Unterfangen, dieses geschichtsträchtige und zugleich zukunftsorientierte Line-Up in eine sinnvolle Buchstabenreihenfolge zu pressen, stellt uns nun scheinbar endgültig vor eine schier unüberwindbare Hürde. Aufgeben ist aber nicht, die Lösung heißt ganz einfach Headline!

„SOUNDS OF THE PRESENT, FUTURE AND THE PAST“, genau darum dreht sich alles wenn über **20 JAHRE CONGO NATTY** aka Rebel Mc, **10 JAHRE ALPHACUT**, **21 JAHRE DISTILLERY** und etliche weitere Jahre Artist- und Musikgeschichte mit einer gemeinsamen Basis zusammenfinden. Die Basis ist in dem Falle Reggae. Ohne Reggae als Fundament gebe es kein Dancehall, Jungle, Dub(step), DnB, Hip Hop und wer weiß, was noch alles nicht. Das weiß auch **REBEL MC**, einer der Wegbereiter für Jungle und damit auch indirekt für DnB. Geht es nach Ninja Tune, auf dessen Sublabel Big Dada Rebel MC/Congo Natty vor kurzem sein neuestes Werk „Jungle Revolution“ veröffentlichte, so ist Jungle vielleicht sogar die erste eindeutig in UK geborene Bass Musik. Welchen Einfluss UK-Bass heute auf den Sound in Clubs um die ganze Welt hat, sollte allen bekannt sein. Wir starten also unsere Reise in den 1970ern in Jamaika und lassen uns einfach treiben, ein Ende scheint jedenfalls nicht in Sicht!

UNGLAUBLICH.

21 JAHRE WERDEN WIR AN DIESEM WOCHENENDE!

Damit hat die Distillery nicht nur in Leipzig, sondern in ganz Deutschland Geschichte geschrieben. Sie hat elektronischer Musik in ihrer Vielfalt und der sich daraus entwickelten Kultur ein Zuhause gegeben, ihre Entwicklung begleitet, ihren Impulsen Freiraum gegeben. Noch unglücklicher ist jedoch, dass derzeit unser jahrelanger Standort der Kurt-Eisner-Straße 91 in Gefahr ist. Beim Wettbewerb zur Entwicklung des Stadtraumes „Bayerischer Bahnhof“ gewann ein Entwurf, der an Stelle der Distillery eine Straße bzw. Wohnhäuser vorsieht. Während unserer Kundgebung am 7. September riefen über 2000 Teilnehmer die Stadt Leipzig dazu auf, die alte Dame Distillery an ihrem derzeitigen Standort zu erhalten. Die Abstimmung im Stadtrat zu dieser Frage steht derzeit noch aus. Doch das ist für uns kein Grund, unseren Geburtstag nicht mit honoren Gästen zu feiern und Euch alle dazu einzuladen. Mit guter Musik und Freunden lässt es sich Stadtplanern zum Trotz Zeichen setzen.

Das **MARGOT** Dancefloor Electronica Project kommt mit diesem Anliegen aus Italien zu uns. Ihr Ziel „doing music freely and without impositions“ (Musik frei und

ohne Zwänge machen) verfolgen die beiden heute live und als DJs, indem sie ambitionierte, tanzbare Electronica erschaffen, die ihren Weg durch zeitgenössische italienische Musik geht und dabei seltene Italodiscoschätze ebenso durchstreift wie hausgemachten italienischen Progressive Rock aus den 70ern. **MØRBECK** ist v.a. durch die Vault Series mit Sawlin bekannt für kreativen und explosiven Techno. Aber auch sein neueres Projekt, das Label „Code Is Law“ ist getrieben von dem Wunsch, innovativer Musik eine Plattform zu geben, sei es Deep Techno, Deep House oder einfach Electro. Klar, dass der Mut zur ständigen Veränderung für Mørbeck grundlegende Voraussetzung seines Schaffens ist.

Nicht erst seit Kroatien in der EU ist, zeigt **PETAR DUNDOV**, dass kroatischer Techno seinen Einfluss grenzenlos auf dem europäischen Kontinent geltend machen kann. Der ausgebildete Tontechniker hat neben seiner letzten Europatour die vergangenen Monate dazu genutzt, an seinem dritten Album „Sailing off the Grid“ zu arbeiten, mit dem er den Hörer mit auf eine sinnliche Synthesizer-Reise durch melodisch-komplexen Techno nimmt. Und Roger Semsroth planscht in den

tiefsten Buchten von Minimal Techno als Sleeparchive seit 2004. Viele unserer Residents werden sich zudem die Plattentischen wie Staffelstäbe weiterreichen, um dem **21TEN GEBURTSTAG** der Tille die Ehre zu erweisen. Vielfalt, Originalität und viel Spaß garantiert. Bitte ohne Hausschuhe kommen, Gute Laune wird am Eingang verabreicht.

SLEEPARCHIVE - LIVE

Sleeparchive, Tresor, Berlin —

MØRBECK

Vault Series, Perc Trax, Berlin —

GEORG BIGALKE

Distillery, esoulate, Syntax, Leipzig —

STEVE K

Distillery, Syntax, Leipzig —

DANIEL SAILER

Distillery, kompl3x, Leipzig —

Where the Buffalo Roam

OKT 19

SA 23⁰⁰

21 YEARS OLD

PART II

PETAR DUNDOV

— Music Man Records, Zagreb

MARGOT - LIVE + DJ

— Border Community, Holger, Italien

SEVENSOL

— Kann, Freezone, Distillery, Leipzig

LARS-CHRISTIAN MÜLLER

— mindcookies, Distillery

CHRIS MANURA

— FormResonance, Pour La Vie Rec.,

Finest Selection, Distillery

ANDREAS ECKHARDT

— rrygular, Distillery

OKT 25

FR 23⁰⁰

PASS OUT — ! ? !

PASS OUT ! ? ! ist irgendwo zwischen gut und böse. Der Bass kratzt den Putz von der Decke und die Beats schieben, egal ob gerade oder gebrochen, nur so quer durch den Raum. Kurzum: hier ist alles möglich, von Future Bass über Grime bis RnB. Wer dafür dann genau verantwortlich zeichnen wird werdet ihr noch erfahren, aber alles zu seiner Zeit.

Schaut auf unsere Internetseite für weitere Informationen!

WWW.DISTILLERY.DE

OKT 26

SA 23⁰⁰

20 YEARS OF KOMPAKT

▲
THE MODERNIST - LIVE

Kompakt, Köln
TOBIAS THOMAS
Kompakt, Köln
TERRANOVA
Fetisch, Kompakt, Berlin
SHUMI
Kompakt, Okinawa 69, Köln

▼
TONSYSTEM KLANGKUNST - LIVE

Tanz+Klangkombinat, esoulate, Leipzig/Rudolstadt
SENDER
Klangwagon, esoulate, Leipzig
GEORG BIGALKE
Distillery, esoulate, Syntax, Leipzig

A black and white portrait of Marcel Dettmann, a man with short hair, wearing a patterned suit jacket, a white shirt, and a dark tie. He is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is dark and out of focus.

OKT 30

MI 23⁰⁰

DETTMANN II

Er gießt Motorenöl aus Detroit in europäische Maschinen, kreuzt Klassiker mit abstrakten Zwischenönen und verbindet das Gestern mit Heute und Morgen – **MARCEL DETTMANN** mag Techno so rauh, roh und reduziert, dass man es direkt am eigenen Leibe spüren kann. Die DJ-Sets des Ostgut- und Berghain-Residents, seine Produktionen auf der eigenen Plattform MDR, Remixes für unterschiedlichste Künstler wie Fever Ray, Modeselektor oder Scuba sowie sein Debüt-Album für Ostgut Ton treffen sich genau in diesem, durch musikalisches Empfinden gefüllten, Pool der Möglichkeiten.



MARCEL DETTMANN

Ostgut Ton, Panorama Bar / Berghain, Berlin

STEPHAN VON WOLFFERSDORFF

Distillery, Where the Buffalo Roam, Leipzig

VINCENT NEUMANN

Distillery, Krill Music, Oblique, Leipzig

Eine Woche vorm Slam2013, den diesjährigen Deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam in Bielefeld, wollen wir es wissen: Was können die bereits unter Ehren gekürten MeisterInnen der vergangenen Jahre noch reißen, wenn sie auf Leipzigs Lokaldynamit treffen? Wir finden es heraus, beim heutigen **LIVELYRIX CHAMPIONS-SLAM**.

Dazu erwarten wir frohlockend den Mann, der 2005 in Leipzig im Einzel, sowie 2006 und 2008 mit Team LSD zum deutschsprachigen Team-Champion gekürt wurde. Er kommt aus Berlin und gehört zu den größten Erzählern der Szene: **VOLKER STRÜBING**. Aus Nürnberg kommt jene Dame, die 2012 in Heidelberg im U20-Finale alle vom Hocker gerissen und begeistert hat. Seither reist sie erfolgreich durch die deutschsprachigen Landen und weiß auf jeder Bühne zu überzeugen: **JULE WEBER**.

Mit dem Jahr 2002 trägt unser dritter Gast seinen Meistertitel mit Abstand am längsten, dennoch hat er noch lange nichts von seinem Biss verloren. Aus Bonn kommt der großartige Schüttelprosaist **LASSE SAMSTRÖM**.

Und die Runde komplettiert der gleich zweifache Landesmeister Hessens, der schon einmal bei uns überzeugen durfte. Wir freuen uns auf den Marburger Poeten **MARVIN RUPPERT**.

Hierzu gesellt sich wie immer die lokale Szene und wird den altgestandenen MeisterInnen zeigen, was die Leipziger new school textlich so ausrichten kann. Es moderiert wie immer der legendäre **CHRISTIAN MEYER**, Musik kommt von keinem Anderen als **DJ RUKEY**. Wenn du auch mal Texte vortragen und keine Scheu hast, dich der gnadenlosen Publikumsjury zu stellen, dann schreib einfach eine Mail an [leipzig\(at\)livelyrix\(punkt\)de](mailto:leipzig(at)livelyrix(punkt)de). Die Türen öffnen sich um **19.30 UHR**, der Slam beginnt um ca. 21.00 Uhr. Wie immer gibt es einen E-Ticket-Vorverkauf bei [tixforgigs](http://tixforgigs.com). Wir empfehlen euch, rege davon Gebrauch zu machen, die Plätze sind rar.

▲ *stürmische verbalattacken*

VOLKER STRÜBING — Berlin
JULE WEBER — Heppenheim
MARVIN RUPPERT — Marburg
LASSE SAMSTRÖM — Bonn
 U.V.M.

—
MODERATION: CHRISTIAN MEYER — The Fuck Hornisschen Orchestra
MUSIC BY: DJ RUKEY — Distillery, esoulate, Leipzig



ECHTE HELDEN DER NACHT STERBEN FRÜH ...

Als Robert sich vor acht Jahren dank einer verlorenen Wette in Miss **MANDY CLEENEX** verwandelte und mit seiner ungeübten Stimme an der Hand von **GLORIA VIAGRA** zum ersten Mal ans Mikro trat, um eine Version von Robin Williams Superhit „Let me entertain you“ anzustimmen, war ihm wohl selbst nicht klar, was sich im Laufe der Jahre daraus entwickeln sollte: **MANDY CLEENEX** – vom Partyschreck, über Partygag bis hin zu einer der schillerndsten Persönlichkeiten der Leipziger Kulturszene. Als DJane reiste sie in die verschiedensten Clubs des Landes. Sie posierte als Covermodel für Hochglanzmagazine, ging als Stylingexpertin von der TV-Kamera begleitet über die größten Festivals Deutschlands und setzte sich in ihrer monatlichen Kolumne in einem Stadtmagazin mit diversen Problemen des Wochenendes auseinander. Selbst vor intimen Interviews im TV sowie vor einer Doku-Soap hatte Miss Cleenex keine Scheu, denn was früher noch Spaß war, wurde zu einer echten Marke. Sie strebte nur ein Ziel an: die Grenzen zwischen verschiedensten Orientierungen verschwinden zulassen, oder so ähnlich. Denn: Party ist Party und Party ist für alle da!

... WAS FÜR EIN ABSURDUM!

Als sie im Jahr 2012 dann auf der Bühne als Schauspielerin mit Titelrolle agierte, stand nach der letzten Vorstellung schon fest: **MISS CLEENEX HAT ALLES AN KRAFT FÜR IHREN KAMPF AUF FREIHEIT GEGEBEN UND EIN ABSCHIED IST UNUMGÄNGLICH.** „ALLES BLEIBT ANDERS!“ mit diesem Schlachtruf fordert Miss Mandy Cleenex auf, sich diesen letzten Abend nicht entgehen zulassen, die Scheu vor Unbekanntem abzulegen und sich einfach der nächtlichen Freiheit hinzugeben, denn EIN COMEBACK wird es NICHT GEBEN!!

NOV 01

FR 23³⁰

SCHLUSS,

AUS,

ENDE!

▲ **GLORIA VIAGRA** — G**REC, GMF Berlin
MISS THUNDERPUSSY — Frankfurt
DJ KIDKUTS — Mannheim
HR GRAEBEL — Leipzig
WIE WIR SIND — Leipzig
FOTOHAUS KLINGER — Leipzig
MISS CLEENEX — Welt

NOV 02

SA 23⁰⁰

10 JAHRE SINNBUS

▲ *happy birthday sinnbus*

THOMALLA — Krakatau, Berlin

LA BOUM FATALE - LIVE — Sinnbus, Hamburg

+ SPECIAL GUEST + SINNBUS/KRAKATAU DJS

Das Berliner Label **SINNBUS** wird zehn. So ein Jubiläum ist immer ein guter Grund, um in der Vergangenheit zu schwelgen. Hier liegen Sinnbus' Anfänge, begründet durch eine starke Do It Yourself-Attitüde. Schaut man weiter, entstand ein international agierender Gesamtbetrieb und die Heimat für Bands wie Bodi Bill, Hundreds, Me And My Drummer oder I Might Be Wrong.

Von Postrock über Indiepop, wildem Noise bis zu kühl-distanzierter Electronica entstand über die Jahre ein liebevoll sortierter Katalog, der für ständige Entwicklung mit allen Höhen und Tiefen steht. Für die Geburtstagsfeierlichkeiten im Herbst nun richtet man den Blick nach vorn. Auf vier FestivalAbenden – einem davon heute in der Distillery – zelebriert Sinnbus mit

Livekonzerten und anschließender Party seine spannenden Neuerscheinungen und den aktuellen Zuwachs zur Labelfamilie:

LA BOUM FATALE klingen mal nach Neo-Dubstep, dann wieder wie Post-Postrock-House – damit tragen sie zu einem zeitlosen Entwurf zeitgeistiger Musik bei. Auch **THOMALLA** ist dabei. Der gerade mal 22-Jährige hat sich innerhalb kürzester Zeit als Produzent und DJ einen Namen in der Berliner Elektro-Szene gemacht.

Neben seinem Gefühl für die deutsche Sprache lernt man ihn als sensiblen Musiker kennen, dem in seinen Kompositionen der ästhetische Spagat von Elektro bis hin zum Minimal gelingt, getragen von stets tiefen und dichten Soundstrukturen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Distillery, Office: Industriestr. 85 – 95, 04229 Leipzig

CLUB:

Kurt-Eisner-Str. 91, 04275 Leipzig (keine Postadresse!)

REDAKTION:

Martin Driemel, martin@distillery.de (V.i.S.d.P.),
Steffen Thieme, Maren Probst, Vincent Neumann

GESTALTUNG:

Iska Kaek

VERTRIEB:

Eigenvertrieb & flyerkomet in ausgesuchten Etablissements

AUFLAGE:

2.500 Stück

WWW.DISTILLERY.DE

DISTILLERY.DE

KU T E I S M E I S T R A S S E 9 1

0 4 2 7 5 L E I P Z I

D E U S C H L A N D